

Interpellation

(Art. 30 Abs. 1 Stadtratsreglement, OrR SR)

Betreffend: Klimavision30. Messbarkeit und Stand Teilziel 11 (Reduktion Elterntaxis)

eingereicht von: Sämi Knüsel im Namen der GRÜNEN Fraktion

am: 4. Juni 2026

Begründung

Mit der KlimaVision30 hat sich Burgdorf im Jahr 2020 das Ziel gesetzt, bis 2030 in vielen Bereichen nachhaltiger zu werden. Das Teilziel 11 nimmt dabei eine besondere Rolle für unsere Schulen und Quartiere ein: Es fordert, dass die Fahrten durch Elterntaxis und Schulbusse bis zum Jahr 2030 um jährlich 30 % reduziert werden. Das sorgt nicht nur für weniger CO₂-Ausstoss, sondern macht vor allem auch die Schulwege für unsere Kinder sicherer und fördert gleichzeitig die gesunde Bewegung im Alltag.

Gute Absichten auf dem Papier reichen aber nicht aus! Wir müssen auch überprüfen können, ob die Massnahmen an den Schulen tatsächlich greifen. Da wir uns bereits im Jahr 2026 befinden, ist es höchste Zeit für eine ehrliche Zwischenbilanz. Nur mit klaren Zahlen können wir sehen, ob die Kampagnen und Massnahmen wirken oder ob wir beim Thema sichere und elterntaxifreie Schulwege noch einmal deutlich nachbessern müssen.

Fragen

1. Mit welchen konkreten Methoden und Daten erfasst der Gemeinderat den aktuellen Fortschritt bei der Reduktion von Elterntaxis (Teilziel 11)?
2. Wie werden diese Ergebnisse für die Schulen, den Stadtrat und die Bevölkerung nachvollziehbar veröffentlicht?
3. Wie hoch ist der tatsächliche Erreichungsgrad von Teilziel 11 Mitte 2026 (seit 2021)?
4. Was sind die Hauptgründe, falls wir der angestrebten jährlichen Reduktion von 30% hinterherhinken?
5. Welche konkreten Massnahmen und Unterstützung (z. B. im Bereich Mobilitätsmanagement an Schulen oder durch die Förderung von "Pedibus"-Systemen) plant der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Baudirektion und dem Bereich Bildung noch in dieser Legislaturperiode umzusetzen, um das Ziel bis 2030 sicher zu erreichen?

Dringlichkeit: ☐ Ja ☒ Nein